

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Auch Kommunalfahrzeuge rosten

Stahl ist der dominierende Karosseriewerkstoff und Winterdienst einer der wesentlichen Einsatzgebiete unserer Kommunalfahrzeuge. Dass der permanente Einsatz von Salz in den Wintermonaten und die Korrosionsanfälligkeit von Stahl auf Dauer zu unheilvollen Schäden führen, ist hinlänglich bekannt. Dies ist der vornehmliche Grund dafür, dass der technische Zustand des heute im Einsatz stehenden Kommunalfahrzeuges Lindner Unitrac 100 aus dem Jahre 2002 mittlerweile ein untragbares Mass angenommen hat. Die Reparaturen häufen sich und der Rost am Fahrzeug gefährdet die technische Sicherheit. So mussten in den letzten zwei Jahren (2012 bis Juli 2014) rund 20000 Franken für Reparaturen am Lindner aufgewendet werden. Der Aufbaukran weist ebenfalls deutliche Abnützungserscheinungen auf. Er musste vorübergehend notdürftig repariert werden, damit seine Funktionstüchtigkeit weiter aufrechterhalten werden konnte. Leider muss davon ausgegangen werden, dass die anfallenden Reparaturkosten weiter ansteigen werden (unter anderem für Kran, Rostbehandlungen, Getriebe etc.), weshalb sich auch aus wirtschaftlichen Gründen ein Fahrzeugersatz aufdrängt.



Einzig der Aebi VT450 Vario erfüllt die Vorgaben optimal.

rioantrieb, die komfortable Federung und eine Hydraulik, die allen Ansprüchen eines modernen Kommunalfahrzeuges entspricht. Nach intensiven Vergleichen und Probefahrten ist die Wahl des Werkdienstpersonals auf den Aebi VT450 Vario gefallen. Die fundiert begründeten Argumente des Werkdienstpersonals haben den Gemeinderat überzeugt. Aufgrund der Dringlichkeit des Fahrzeugersatzes und im Wissen, dass das Werkdienstpersonal die Neubeschaffung eines Kommunalfahrzeuges fundiert vorbereitet hat, hat der Gemeinderat beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 26. November 2014 einen Kreditantrag in der Höhe von 240000 Franken inklusive MwSt, für die Beschaffung des Fahrzeuges Aebi VT450 Vario zum Beschluss vorzulegen.

Feuerschutzbeauftragter und Baufachstelle Zivilschutz

Architekt Markus Häne aus Sirnach, stellt in der Funktion Feuerschutzbeauftragter die Feuerschutzkontrolle der Politischen Gemeinde Sirnach sicher. Ebenso amtiert er als Baufachstelle Zivilschutz der Politischen Gemeinde Sirnach. Der Gemeinderat hat den bisherigen, befristeten Vertrag mit Markus Häne erneuert und ihn auf unbestimmte Zeit als Funktionär Feuerschutzbeauftragter

und einen Betrag von 5,5 Millionen Franken in die Finanzplanung aufgenommen.

gung Winterthurerstrasse und die Neugestaltung des Knoten Q20-Winterthurerstrasse zu erarbeiten. Ebenso ist der Gemeinderat beauftragt worden, nach der Projekt- und Kreditgenehmigung die Spange Hofen und die Begleitmassnahmen zusammen mit dem Kanton Thurgau zu bauen. In der Folge hat das Tiefbauamt des Kantons Thurgau ein Konzept für die Umgestaltung der Winterthurerstrasse in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Konzeptes hat der Gemeinderat im Jahre 2011, nach einer öffentlichen Vernehmlassung, den Variantenentscheid für den Bau der Spange Hofen, den Rückbau der Winterthurerstrasse zu einer siedlungsverträglichen Strasse und den Ausbau der Oberhofenstrasse gefällt. Aufgrund der Variantenvergleiche ist er zum Schluss gekommen, dass nur die Variante M1 mit der Spange Hofen eine Winterthurerstrasse ermöglicht, welche den Bedürfnissen an eine aufgewertete, verkehrsberuhigte Strasse entspricht.

Was lange währt, wird endlich gut

Nach jahrelanger Planungsarbeit liegen heute zwei aktuelle Strassenprojekte zum Entscheid bereit: 1. Der Neubau der Spange Hofen ab Knoten Winterthurerstrasse/Rosenbergstrasse bis Kreisel Ebnet an der Q 20 in Sirnach und 2. Das Betriebs- und Gestaltungskonzept mit Umgestaltung der Winterthurerstrasse ab Knoten Rosenbergstrasse bis Knoten Breitstrasse in Sirnach und Aufwertung des Ortszentrums Sirnach. Die verhältnismässig lange Entwicklungsphase der beiden Projekte hat vor allem mit der gleichzeitigen Entwicklung eines Verkehrs- und Gestaltungskonzeptes für die Winterthurerstrasse sowie der Erarbeitung eines Agglomerationsprogrammes Wil zu tun. Dies insbesondere auch deshalb, weil beide Strassenprojekte als konkrete Massnahmen in das Agglomerationsprogramm Wil aufgenommen worden sind. Die Strasse von Hofen bis zur Q20 weist im kantonalen Richtplan Verkehr die Verbindlichkeitsstufe «Festsetzung» auf (Spange Hofen in Sirnach Nr. 3.203). Das gleiche gilt für den Verkehrsrichtplan der Gemeinde Sirnach aus dem Jahr 2004 (Nordtangente Hofen Nr. 2). Diese Festsetzungen sind Behördenverbindlich. Im Februar 2014 hat der Bund den Prüfbericht des Agglomerationsprogrammes vorgelegt. In diesem Bericht anerkennt der Bund die Wichtigkeit des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes Winterthurerstrasse. Diese Massnahme ist in die Liste der A-Prioritäten aufgenommen worden. Sie soll mit einem Bundesbeitrag von 1,2 Millionen Franken mitfinanziert werden. Auf Antrag des Departementes Bau und Umwelt (DBU) des Kantons Thurgau hat der Grosse Rat des Kantons Thurgau am 8. Dezember 2010 das Projekt Spange Hofen-Q20 und Winterthurerstrasse beschlossen

Jetzt sind die Stimmberechtigten am Zug

Da aus Sicht des Gemeinderates die Realisierung eines verkehrsberuhigten Betriebs- und Gestaltungskonzeptes Winterthurerstrasse ohne den gleichzeitigen Bau der Spange Hofen wenig Sinn macht, sind die beiden Massnahmen als Gesamtprojekt zu beurteilen. Damit beim Tiefbauamt des Kantons Thurgau die weiteren Planungsschritte eingeleitet werden können, hat der Gemeinderat beschlossen, dem Tiefbauamt ein klares Signal zu senden. Der Gemeinderat erklärt die definitive Bereitschaft, dass er Willens und bereit ist, eine Botschaft auszuarbeiten und den Stimmberechtigten im Frühjahr 2015 das Projekt Spange Hofen/Winterthurerstrasse mit dem nötigen Kreditbegehren zum Entscheid vorzulegen. Zu diesem Zweck wird im Frühjahr 2015 eine Urnenabstimmung durchgeführt werden.

Tempo-30-Zone im Kläffler beantragt

Auf Initiative einer Anwohnerin hat der Gemeinderat vom Verkehrsplanungsbüro Widmer AG in Frauenfeld, die Einführung einer Tempo-30-Zone für das Gebiet Im Kläffler in Sirnach überprüfen lassen. Mit der Einführung von Tempo-30 sollen die Verkehrssicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer wie beispielsweise Kinder auf dem Schulweg und die Wohnqualität verbessert werden. Die Stichstrasse Im Kläffler ist eine Quartiersstrasse mit Erschliessungsfunktion, ohne Trottoir, Fuss- und Radwegverbindungen. Sie mündet in die Wilerstrasse, welche im Richtplan des Kantons Thurgau als Hauptverkehrsstrasse deklariert ist. Die unauffällig durchgeführten Geschwindigkeitsmes-

sungen haben einen relativ tiefen V85-Wert ergeben. Allerdings haben die Messungen gezeigt, dass teilweise auch höhere Geschwindigkeiten gefahren werden ($V_{max} = 43 \text{ km/h}$). Für die Einführung einer Tempo-30-Zone sind damit keine flankierenden baulichen Massnahmen erforderlich. Die erforderlichen Massnahmen beschränken sich auf die Signalisationen und Markierungen. Der Gemeinderat hat entschieden, das Gutachten beim Tiefbauamt des Kantons Thurgau einzureichen und die Verfügung einer Tempo-30-Zone zu beantragen.

Gartenstrasse soll saniert werden

Die Gartenstrasse in Sirnach ist in einem schlechten Zustand und soll daher zwischen der Breite- und der Standbachstrasse auf einer Länge von rund 140 Metern saniert werden. Die Strassenbreite bleibt unverändert, hingegen ist die Kanalisation zu erneuern und das EW Sirnach AG realisiert eine teilweise Erneuerung der Werkleitungen (Elektrizität und Wasser). Gemäss Kostenschätzung soll die Strassensanierung zirka 170000 Franken und der Kanalisationsersatz zirka 120000 Franken betragen. Aufgrund der Offertausschreibung für die Ingenieurarbeiten hat der Gemeinderat den Ingenieurauftrag an das Büro BHAtteam, Münchwilen, vergeben.

Wirkungskontrolle für die Tempo-30-Zonen

Gemäss Artikel 6 der Verordnung über die Tempo-30-Zonen und die Begegnungszonen vom 29. September 2011 sind die realisierten Massnahmen in Tempo-30-Zonen spätestens ein Jahr nach Inbetriebnahme auf ihre Wirkung zu überprüfen. Der Gemeinderat Sirnach hat das Verkehrsplanungsbüro Widmer AG in Frauenfeld, mit der Wirkungskontrolle für die fol-

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Aufruf Mitglieder Wahlbüro

Am 31. Dezember 2014 geht die Legislatur 2011 bis 2014 zu Ende. Somit ist auch das Wahlbüro neu zu wählen.

Alle Schweizerinnen und Schweizer, welche in der Politischen Gemeinde Sirnach Wohnsitz haben und über 18 Jahre alt sind, können sich als Kandidaten in das Wahlbüro aufstellen lassen. Die Wahl erfolgt an der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 26. November 2014.

Dem Wahlbüro gehören jeweils 14 Mitglieder an, welche aus allen drei Dörfern Busswil, Sirnach und Wiezikon stammen. Von den 14 Mitgliedern stellen sich 9 zur Wiederwahl. Es sind also 5 neue Mitglieder zu wählen.

An vier Abstimmungswochenenden sowie an zwei Gemeindever-

sammlungen pro Jahr werden die Mitglieder des Wahlbüros aufgeboten, um die Abstimmungs- und/oder Wahlergebnisse zu ermitteln. Ebenso sind sie für den ordentlichen Ablauf in den drei Abstimmungslökalen und die Überwachung der Wahlurnen verantwortlich. Die Einsätze werden entschädigt.

Wenn Sie Interesse haben, sich am Gemeindegeschehen zu beteiligen, melden Sie sich bitte bis zum **30. September 2014** an. Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Gemeindekanzlei oder auf unserer Homepage www.sirnach.ch.

Für Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Gemeindekanzlei, Eveline Mezger, Tel. 071 969 34 54 oder mezger@sirnach.ch.

Fundierte Vorbereitung und Prüfung

Unter Leitung von Karl Brunswiler, Chef Werkdienst, haben die Mitarbeitenden des Werkhofes ein Anforderungsprofil für ein neues Kommunalfahrzeug erstellt und drei Modelle verschiedener Anbieter einer genauen Prüfung unterzogen. Alle drei Fahrzeuge sind ungefähr gleich gross, unterscheiden sich jedoch technisch sehr stark. Die Auswertung der Evaluationsergebnisse zeigt, dass nur das Fahrzeug der Marke Aebi den Ansprüchen an ein Kommunalfahrzeug wirklich genügen kann. Die anderen beiden Fahrzeuge basieren auf den Anforderungen eines Landwirtschaftsbetriebs und sind technisch einfacher und vor allem für den Winterdienst ungenügend konstruiert. Der Aebi besticht ausserdem durch seinen Va-

und Baufachstelle Zivilschutz eingesetzt. In dieser Funktion vollzieht er die Feuerschutzkontrolle sowie die Baufachkontrolle Zivilschutz im Auftrag der Gemeinde Sirnach. Markus Häne ist ausgebildeter kommunaler Brandschutzexperte VKF und verfügt über die nötigen Fachkenntnisse, diese Aufgaben gekonnt auszuführen. Die Dienstleistung von Markus Häne ist kostenneutral, da seine Aufwendungen den jeweiligen Bauherren weiterverrechnet werden können.

Spange Hofen-Q20 und Winterthurerstrasse

An der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2008 haben die Stimmberechtigten den Gemeinderat mit 109 Ja- zu 44 Nein-Stimmen beauftragt, im Jahre 2009 das Projekt Spange Hofen, die Verkehrsberuhi-

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Fortsetzung von Seite 1

genden Tempo-30-Zonen beauftragt: Oberdorf, Untermatt, Grünau, Breite, Hofen-West und Rosenberg.

Die Überprüfungs-Messungen erfolgten Ende Januar und Anfang Februar 2014 mit unauffälligen Radargeräten. Mit der Einführung der Tempo-30-Zonen und der flankierenden baulichen Massnahmen konnte der V50-Wert um durchschnittlich 6 km/h, der V85-Wert um bis zu 13 km/h gesenkt werden. Der Gemeinderat nimmt erfreut zur Kenntnis, dass der angestrebte Zielwert V85 <38 km/h an den meisten Messungspunkten erreicht wurde. An der Rosenbergstrasse 12 ist er mit 41 km/h in Richtung Norden überschritten, in Richtung Süden mit 37 km/h allerdings eingehalten. Hier empfiehlt der Verkehrsplaner in einem Jahr nochmals Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. An der Oberdorfstrasse 15 ist der Zielwert in Richtung Nordosten mit V85 = 42 km/h und in Richtung Südwesten mit V85 = 40 km/h deutlich überschritten. Hier sind zusätzliche bauliche Massnahmen erforderlich. Der Gemeinderat beabsichtigt, die Empfehlungen des Verkehrsplaners im Jahr 2015 umzusetzen.

Untermattstrasse: Kanalisations-Innensanierung

Im Auftrag des Gemeinderates hat das Ingenieurbüro BHAtteam in Münchwilen ein Offertverfahren für die Innensanierung der Kanalisation an der Untermattstrasse in Sirnach, KS 568 bis KS 574, Länge zirka 240 Meter durchgeführt. Aufgrund der Ausschreibung hat der Gemeinderat den Auftrag der Firma KA-TE Insituform AG aus Waldkirch vergeben. Diese Firma hat bereits mehrere Innensanierungen in der Gemeinde Sirnach zur besten Zufriedenheit ausgeführt. Kanal-Innensanierungen basieren auf einem sogenannten Schlauchenziehverfahren, bei welchem keine Grabarbeiten nötig sind. Die relativ neu erstellte Untermattstrasse wird durch diese Arbeiten in keinster Weise beschädigt werden.

Kanalisationsvergrößerung in der Unterführung

Ausgelöst durch eine dringende Sanierung der Werkleitungen der EW Sirnach AG muss die obere Bahnhofstrasse in Sirnach im Bereich der Bahnunterführung geöffnet werden. Im Zuge dieser Arbeiten erachtet es der Gemeinderat als sinnvoll seine in naher Zukunft anstehende Querschnittserweiterung der Kanalisation gleichzeitig mit den EW-Arbeiten auszuführen. Damit können unnötige Verkehrsbehinderungen und doppelte Belagsarbeiten vermieden werden. Gestützt auf das Offertverfahren hat der Gemeinderat die Arbeiten für die Kanalisationsvergrößerung bei der Unterführung an der oberen Bahnhofstrasse in Sirnach an die Firma Cellere AG aus Münchwilen vergeben.

Am Bächli Busswil: Öffentliche Auflage Gestaltungsplan

Der Gemeinderat hat mit Freude vom überarbeiteten Gestaltungsplan (GP) Am Bächli in Busswil und vom Vorprüfungsbericht des Departementes für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau (DBU) Kenntnis genommen. Wie das DBU mitteilt, vermag der GP Am Bächli, zusammen mit der teilweisen Offenlegung des eingedolten Baches, gesamthaft zu überzeugen. Der Gemeinderat hat den überarbeiteten Gestaltungsplan, die überarbeiteten Sonderbauvorschriften und den Planungsbericht zuhanden der öffentlichen Auflage genehmigt.

Deckbeläge im Baugebiet Rütli

Im Auftrag des Gemeinderates hat das Ingenieurbüro BHAtteam in Münchwilen die Offertausschreibung der Deckbeläge für den Schwalbenweg, den Webereiplatz, den Kanalweg und den Rütliweg sowie die Murgau durchgeführt. Die Strassen wurden zum Teil bereits vor sieben Jahren erstellt und mit einer sogenannten Tragschicht versehen. Auf den Einbau der Deckbeläge wurde mit Rücksicht auf die künftigen Bauarbeiten vorerst verzichtet. Um allfällige künftige Schäden an den Strassen zu vermeiden, müssen die Deckbeläge, mit Ausnahme der Murgau, noch vor dem Wintereinbruch eingebracht werden. Aufgrund des Offertverfahrens wurde der Einbau der Deckbeläge der Firma Cellere AG, Münchwilen vergeben.

Dass wieder alle Brunnlein fliessen

Die bestehende Quellleitung vom Burgerroos zum Dorfbrunnen an der Dorfstrasse in Wiezikon wurde im Zuge der Überbauung Widenackerstrasse teilweise saniert. Nur das Mittelstück besteht heute noch aus alten äusserst anfälligen und brüchigen Gussleitungen. Um weitere, heute bereits absehbare, Schäden zu vermeiden, ist das Mittelstück zu erneuern. Da im Zusammenhang mit der Erschliessung Widenacker bereits Baugesuche vorliegen, ist jetzt noch die letzte Möglichkeit diese Quellleitung zu erneuern. Danach ist es aus wirtschaftlicher Sicht nicht mehr möglich diese Sanierung zu realisieren. Es ist vorgesehen, die neue Quellleitung mit PE Rohren zu erstellen und in einer neuen Linienführung zu verlegen. Das Wasser im Brunnen an der Dorfstrasse wird durch Quellwasser gespiesen und ist deshalb, mit Ausnahme der Erstellungskosten für die Leitung, kostenlos. Wenn der Brunnen an die Trinkwasserleitung angeschlossen werden müsste, sind wiederkehrende Wasserrechnungen zulasten der Gemeinde die Folge. Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat der Sanierung der Wasserleitung zugestimmt. ■

Steuerbezug – 2. Rate 2014

Politische Gemeinde
SIRNACH



Am 31. August 2014 wird die zweite Rate der diesjährigen Staats- und Gemeindesteuern zur Zahlung fällig. Für die rechtzeitige Überweisung der entsprechenden Beträge danken wir Ihnen bestens. Steuerkassieramt Sirnach

Personelles auf der Verwaltung

Zwei Dienstjubiläen

Am 1. August 2014 konnten gleich zwei Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung ihr zehnjähriges Dienstjubiläum feiern. **Yolanda Schuster** trat am 1. August 2004 in die Abteilung Soziale Dienste ein. Sie wurde für beinahe alle Bereiche der Sozialen Dienste eingesetzt. Heute ist Yolanda Schuster für die Betreuung der Asylbewerbenden in der Gemein-



de zuständig und Integrationsverantwortliche für den Bezirk Münchwilen. **Franziska Ruckstuhl** begann am 1. August 2004 ihre Ausbildung zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Sirnach. Nach erfolgreichem Lehrabschluss wurde sie von der Abteilung Finanzen und Steuern übernommen. Sie startete ihre berufliche Karriere im Sekretariat. Heute ist sie Steuerkassierin und Stellvertreterin der Abteilungsleiterin. Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und alle



Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung gratulieren den beiden Jubilarinnen ganz herzlich und danken ihnen für die engagierte und wertvolle Mitarbeit. Hoffentlich bleiben die beiden Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung noch lange erhalten.

Wechsel bei den Einwohnerdiensten

Sandra Aloe, Bereichsleiterin der Einwohnerdienste, ist Mutter geworden und hat am 1. August 2014 ihren Mutterschaftsurlaub angetreten. Sie hat die Bereichsleitung abgegeben und wird am 1. Januar 2015 mit einem 50 Prozent-Pensum als Sachbearbeiterin Einwohnerdienste wieder in die Gemeindeverwaltung zurückkehren. Wir freuen uns, dass die Bereichsleitung Einwohnerdienste intern an die bisherige Sachbearbeiterin Einwohnerdienste und Leiterin AHV-Zweigstelle, **Jenny Leuzinger**, vergeben werden konnte. **Jenny Leuzinger** hat ihr Pensum um 10 auf 80 Prozent erhöht. **Trudy Scherrer**, Sachbearbeiterin Einwohnerdienste, hat ihr Stellenpensum von 30 auf 50 Prozent erhöht und wird der Abteilung Einwohnerdienste erhalten bleiben.

Austritt von Janine Schrackmann

Janine Schrackmann hat die Ausbildung zur Kauffrau (M-Profil) erfolgreich absolviert und die Gemeindeverwaltung verlassen. Sie startete am 11. August 2014 bei der Gemeindeverwaltung Aadorf auf dem Steueramt ihre berufliche Karriere. ■

Eintritt von zwei Lernenden

Am 4. August 2014 haben gleich zwei Lernende ihre Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung begonnen. **Alysha Gilgen** aus Oberwangen beginnt die Ausbildung auf der Abteilung Einwohnerdienste und **Cyrill**



Högger aus Affeltrangen startet die Lehre auf der Abteilung Kanzlei. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung heissen die beiden neuen Lernenden herzlich willkommen auf der Gemeindeverwaltung. ■



Sandra Aloe, Jenny Leuzinger und Janine Schrackmann wünscht der Gemeinderat und die Geschäftsleitung alles Gute und viel Freude an der neuen Aufgabe.

Sie bedanken sich herzlich für den engagierten und wertvollen Einsatz zum Wohle der Politischen Gemeinde Sirnach. ■

Parkettschaden im Dreitannensaal Sirnach

Ein Produktionsfehler beim Leim führt jetzt dazu, dass der erst vor drei Jahren neu erstellte Boden im Saal des Gemeindezentrums Dreitannen ersetzt werden muss. Die Verantwortlichen legen Wert auf die Feststellung, dass die Firma Kopp Innendekoration GmbH und die Hauswartung keinerlei Schuld am Schadenereignis trifft.

Vor drei Jahren ist der Boden im Saal des Gemeindezentrums Dreitannen vollständig erneuert worden. Gar nicht schön war der Anblick des «neuen» Parkettbodens im Dreitannensaal anfangs August. Ohne erkennbaren Grund hat das Parkett angefangen sich zu wölben. Der Zustand des Bodens hat sich daraufhin rasant verschlechtert, was letztlich dazu führte, dass sich der Boden an einigen Stellen gänzlich vom Unterboden gelöst hat.



Der gesamte Parkettboden muss ersetzt werden.

Produktionsfehler beim Leim

Sofort eingeleitete Abklärungen mit der Firma Kopp und dem Zulieferer des damals verwendeten Klebers haben ergeben, dass der Schaden auf einen Mangel seitens des Herstellers des Leimes zurückzuführen ist. Ein offenbar bereits bekannter Produktionsfehler bei der Zusammensetzung des Leimes führte zu ungenügenden Klebeeigenschaften, weshalb die Wölbungen entstanden sind. Die zunehmende jahreszeitabhängig Luftfeuchtigkeit hat dann schlussendlich zur vollständigen Ablösung des Parketts geführt. Ein Mangel, der leider nicht vorhersehbar war. Wir sind froh, dass der Unterlagsboden von diesem Schadenereignis nicht betroffen ist.

Totalschaden des Parkettbodens

Die Gemeinde Sirnach ist Eigentümerin des Dreitannensaals und muss nun leider davon Kenntnis nehmen, dass der ganze Parkettboden im Saal ersetzt werden muss. Die sofort einzuleitenden Massnahmen führen leider dazu, dass einzelne Saalbelegungen umbucht, ja sogar annulliert werden mussten. Dies bedauern wir sehr. Die fachlich versierten und kompetenten Mitarbeitenden der Firma Kopp Innendekoration GmbH, Sirnach und die Gemeinde Sirnach setzen alles daran, im Dreitannensaal bis Ende Oktober 2014 einen neuen Parkettboden ein-



Der Unterlagsboden ist vom Schadenereignis nicht betroffen.

zubauen. Sämtliche Garantearbeiten sollten bis dahin abgeschlossen sein. Einem ordentlichen Betrieb ab November 2014 sollte somit nichts mehr im Wege stehen. Die Kosten für diesen Garantiefall übernimmt die Herstellerfirma des schadhafte Klebemittels.

Politische Gemeinde Sirnach, Abteilung Bau & Liegenschaften ■

Eine Sammelstelle zieht um – neuer Standort ab 1. September

Die Sammelstelle an der Lindenstrasse 19 in Sirnach hat morgen Samstag, 30. August, das letzte Mal geöffnet. Danach werden sämtliche Entsorgungsbehälter verladen und neu an der Rütihofstrasse, bei der ESRA, platziert.

Ab dem 1. September ist die Sammelstelle «Rütihofstrasse» dann für die Öffentlichkeit zugänglich. Am neuen

Standort können zugleich auch defekte Elektrogeräte entsorgt werden.



★ Die neue Sammelstelle.

Öffnungszeiten Sammelstelle

Montag bis Freitag, von 7 bis 20 Uhr und am Samstag, von 7 bis 17 Uhr.

Die Entsorgungsstelle ist ausschliesslich ein Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Sirnach.

Warum dieser Umzug?

Die Überbauung Murgau ist zum grössten Teil fertiggestellt und auch schon bezogen worden.

Der Verkehr und die Lärmbelastigung rund um die Sammelstelle wurde immer mehr zur Belastung für die Bewohner.

Deshalb suchte die Politische Gemeinde Sirnach nach einem Alternativstandort.

Bei der ESRA an der Rütihofstrasse fand man einen idealen Ersatz. Für die Sammelstelle Rütihofstrasse konnten die Gemeindebehörde die Zusammenarbeit mit der Stiftung Zukunft Thurgau gewinnen, welche für den Unterhalt zuständig zeichnet.

«Kennenlern-Apéro» in Busswil

Am Samstag, 13. September, von 15 bis 18 Uhr, bietet sich den Einwohnerinnen und Einwohnern der Politischen Gemeinde Sirnach die Gelegenheit, anlässlich eines kleinen «Kennenlern-Apéros» an der Hauptstrasse 15 in

Busswil, zubereitet von den Asylbewerbern, diese kennenzulernen. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen die Liegenschaft zu besichtigen und Bekanntschaft mit den Bewohnern zu machen.

Patenterteilung für «Das Café» Littenheid

Clenia Littenheid AG hat unmittelbar neben dem ehemaligen Café Huggi in Littenheid eine neue und grössere Gaststätte gebaut, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Per 19. August 2014 hat die Patentbehörde ein Patent lautend auf Ange-

lika Ramsauer ausgestellt. Dieses erlaubt das Führen eines gastgewerblichen Betriebes mit Alkoholausschank für die Lokalität «Das Café» in 9573 Littenheid. Wir wünschen Angelika Ramsauer einen guten Start und viel Erfolg.

Alteisensammlung im September

Altmetall muss an einen der drei Sammelplätze in

- **Sirnach, an der Obermattstrasse 2, ehemals Werkhofareal**
 - **Busswil, beim Entsorgungsplatz**
 - **Wiezikon, an der Weingartenstrasse 3a, vor dem Gemeindeschürli**
- gebracht werden.

An den Sammelstellen stehen Grosscontainer zur Aufnahme des Altmetalls bereit.

Die Sammelstellen sind geöffnet vom **Dienstag, 16. September, ab 7.00 Uhr** bis am **Donnerstag, 18. September, bis 17.00 Uhr.**

www.sirnach.ch

Behördenwahlen vom 27./28.9.14 in Gemeinderat und Schulkommission Sirnach

Die Interpartei Sirnach stellt alle Kandidaten vor:

Gemeinderat



Kurt Baumann **SVP**, bisher Gemeindeammann, 1958, Sirnach verh., 3 erwachsene Kinder, Kantonsrat
Den Zusammenschluss mit der Schulgemeinde möchte er engagiert begleiten und seine Vernetzung mit regionalen und kantonalen Instanzen für Sirnach Gewinn bringend einsetzen.



Urs Schrepfer **SVP**, bisher Präsident der Schulkommission Schulleiter, 1971, Busswil verh., 2 Töchter, Kantonsrat
Er setzt sich für eine leistungsorientierte, ganzheitliche Schule ein, damit unsere Kinder gute Zukunftsperspektiven haben. Wir wollen einen lebensnahen, motivierenden Unterricht anbieten.



Pascal Stocker **CVP**, bisher Dipl. Bauing. ETH, 1970, Sirnach Verh., 2 Töchter, Abteilungsleiter Informatik
Er möchte sich für eine gesamtheitliche, weitsichtige und realistische Weiterentwicklung unserer Gemeinde einsetzen und seine Erfahrungen bei der Ausgestaltung und Umsetzung einer kundenorientierten Einheitsgemeinde einbringen.



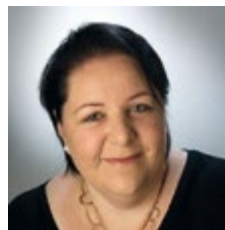
Claudio Fuchs **bisher** Dipl. Bauführer TS, 1974, Sirnach verh., 2 Kinder, Bauführer im Kader
Er hat einen zielgerichteten Führungsstil, ist lösungsorientiert, flexibel und zuverlässig. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie und mit Sport.



Samuel Mäder **bisher** Rechtsanwalt, 1964, Busswil verh., 2 Söhne, Kanzlei mit Partner
Er möchte das Angefangene weiterverfolgen und zu Ende bringen, Einheitsgemeinde, Revision von Zonenplan und Baureglement sind Projekte, deren Umsetzung er mitgestalten möchte.



Andreas Schmidt **Grüne**, bisher, Tierarzt, 1955, Sirnach verh., Dr. med. vet., Gemeinschaftspraxis
Er will die bisherige Erfahrung einbringen, das Ortsbild attraktiver machen, den Siedlungsraum nach innen entwickeln und Naherholungsgebiete erhalten und fördern.



Yvonne Koller **SVP**, neu Kaufm. Angestellte, 1967, Wiezikon verh., 1 Tochter, Präs. ev.-ref. Kirchgemeinde
Sie setzt sich für eine erfolgreiche Zukunft für alle Dörfer, die zur Einheitsgemeinde Sirnach gehören ein. Vor allem möchte sie die Anliegen der Wieziker wieder im Gemeinderat vertreten wissen.

Schulkommission



Jacqueline Kayser **bisher** Organisatorin, 1958, Sirnach verh., 2 erwachsene Kinder
Sie bringt ihr Organisationstalent ein in die Zusammenarbeit mit den Vereinen und für diverse Anlässe. Sie möchte auch bei der Zusammenlegung von Gemeinde und Schule aktiv mitwirken.



Pascal Widmer **SVP**, bisher Unternehmensberater, 1972, Busswil verh., 2 Kinder, dipl. phil II, Juniorentrainer
Er will Rahmenbedingungen schaffen für einen hochstehenden Unterricht und attraktive Arbeitsbedingungen, sowie sein berufliches Knowhow zur Verfügung stellen.



Isabel Rohner **CVP**, bisher Dipl. Treuhandexpertin, 1974, Sirnach verh., 3 Kinder, Teilzeit im Bereich Finanzen
Sie möchte sich für eine moderne und lebendige Schule einsetzen, damit die Schule aktiv ist, sich weiter entwickelt und die Kinder gut für das Leben vorbereitet sind.



Gabriel Walzthöny **bisher** Immobilienbewirtschafter, 1990, Sirnach ledig, Teilzeitstudent Betriebsökonomie
Er möchte eine langfristige Liegenschafts- und Schulraumpolitik weiterführen, gute Rahmenbedingungen für die Bildung schaffen und sich für eine hervorragend organisierte Schule einsetzen.

Podiumsgespräch

mit allen Kandidatinnen und Kandidaten

Samstag, 6. September 10.00 Uhr
Saal Gasthaus Löwen

Alle sind dazu herzlich eingeladen, unsere zukünftige Behörde näher kennen zu lernen.

Interpartei Sirnach



Abenteuerliche Bergung

Seit diesem Frühjahr bin ich Schädlingsbekämpfer der Gemeinde Sirnach. Neben dem Entfernen respektive Umsiedeln unerwünschter Wespen- oder Hornissennestern fallen auch Bienen in diesen Aufgabenbereich. Auch wenn der Ausdruck Schädlingsbekämpfer hier unpassender gar nicht sein könnte. Nachdem ich gleichzeitig auch in der Feuerwehr aktiv und selber Imker bin, war es naheliegend, dass ich für einen speziellen Einsatz angeboten wurde: An einem Dachaufsatz hatte sich ein Bienenschwarm niedergelassen und ein Nest gebaut. Obwohl die Bewohner von den Bienen nicht belästigt wurden, wurde es ihnen mit der Zeit doch ein wenig ungemütlich und sie erbaten zur Lösung des Problems den Einsatz einer Fachperson.

Dieser Einsatz wurde gut vorbereitet. Ich erhielt Unterstützung von vier Kollegen aus der Feuerwehr. Sie halfen mir beim Aufstellen der Anhängeleiter. Ohne diese wäre das Bergen des Bienenvolkes nicht möglich gewesen, befand es sich doch rund 12 Meter über Boden. Meinerseits schützte ich



Ausgerüstet mit einer Schwarmkiste, einem Brotmesser, einem «Smoker» und zur Sicherheit immer mit einem Fuss auf der Feuerleiter verlief die Aktion in 12 m Höhe erfolgreich.

mich mit einem Ganzkörperanzug, ich wollte mich in luftiger Höhe nicht unbedingt den Stichen des Bienenvolkes aussetzen. Das Bienenvolk hatte bereits sieben Waben ausgebaut. Auf vier Waben befand sich ein schönes Brutnest. Um das Brutnest hatten die Bienen schon fleissig Honig eingelagert und im unteren Teil viel Pollen. Mit einem Brotmesser löste ich die einzelnen Waben aus ihrer Halterung und legte sie in die mitgebrachte Schwarmkiste. Zwei/drei Rauchstösse hielten die Bienen angenehm ruhig.

Tags darauf habe ich die Waben auf verdrahtete Mittelwände einge-

setzt. Es war sehr warm, das Wachs dadurch schön weich, sodass sich die Waben ohne zusätzliche Halterung an den Drähten festmachen liessen. Anschliessend logierte ich das Volk in einen umgebauten, mobilen Schweizerkasten ein und verabreichte ihm eine gute Portion Flüssigfutter. Nach ein paar Tagen folgte die obligate Varroabehandlung mit Ameisensäure. Während dieser Zeit blieb das Volk bei mir im Garten. Vor dem Umzug ins Bienenhaus wollte ich sicher sein, dass es auch gesund war. Glücklicherweise war dies der Fall. Das Volk hat sich seither schön entwickelt.



Der Wildbau am Dachaufsatz.

Kirchenorgel muss begast werden

Holzwurmbefall macht der Orgel der Evangelisch-reformierten Kirche Simach zu schaffen. Um das Problem in den Griff zu bekommen, bleibt nur eine chemische Behandlung mittels Begasung durch Spezialisten.

Schon seit einiger Zeit funktioniert die Orgel der Evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach nicht mehr einwandfrei. Zum Leidwesen der Organisten bleiben immer wieder Töne hängen und es kann nicht mehr auf allen Manualen gespielt werden. Diverse Abklärungen von Experten haben ergeben, dass die Orgel vom Holzwurm befallen ist. Die einzige Möglichkeit, diesen Zustand zu beseitigen, ist die Orgel zu begasen.



Nach der Behandlung werden der Orgel in der Evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach wieder himmlische Töne entlockt werden können.

Auftrag an Spezialfirma

Kleine aber gemeingefährliche und gefräßige Feinde der Orgel sind Holzwürmer. Die Schädlinge können die Funktionsfähigkeit einer Orgel erheblich beeinträchtigen. Um die Probleme in den Griff zu bekommen, bleibt meist nur eine punktuelle Holzschutzbehandlung mittels einer Begasung. Die Kirchenvorsteherschaft hat deshalb die Firma Desinfecta AG aus Dällikon beauftragt, diese Spezialbehandlung vorzunehmen. Dieses Unternehmen ist die einzige Firma in der Schweiz, die befähigt ist, eine solche Behandlung vorzunehmen.

22. September bis 3. Oktober

Die Begasung, eine höchst gefährliche Angelegenheit, gelangt vom 22. September bis 3. Oktober

zur Durchführung. Die begasten Zonen inklusive Sicherheitszonen werden mit roten Warnplakaten gekennzeichnet. Diese Zonen dürfen unter keinen Umständen betreten werden.

Die Warnplakate werden erst nach einer Restgasmessung vor der Freigabe des Objektes durch die Spezialisten der Desinfecta AG entfernt. Bei Missachtung der Anordnungen wird jede Haftung abgelehnt.

Die Verantwortlichen bitten um Kenntnisnahme. Für weitere Informationen steht Interessierten Paul Oswald, Vorsteher des Ressorts Bau und Liegenschaften, Telefon 071 966 10 01 gerne zur Verfügung.

Herbstsammlung – für ein würdevolles Alter

Armut ist unsichtbar – aber weit verbreitet. In der Schweiz ist jeder achte Mensch von Armut im Alter betroffen. Steigende Wohnkosten, Krankheit oder Überforderung können Gründe für finanzielle Probleme sein. Weil Betroffene sich oft zurückziehen, spielt sich Armut meist im Verborgenen ab.

Hinschauen und helfen

Pro Senectute Thurgau schaut hin und hilft den Betroffenen. Mit einem niedrigschwelligen, umfangreichen und kostenlosen Beratungsangebot an acht Standorten im Kanton hilft Pro Senectute Thurgau jedes Jahr über 1000 Personen bei der Lösung ihrer individuellen Probleme. Diese Menschen erhalten rasch, unkompliziert und diskret Unterstützung – auch finanziell, wenn AHV und Ergänzungsleistungen einfach nicht mehr ausreichen, um eine Notlage zu bewältigen. Helfen Sie mit, Menschen ein würdevolles Alter zu ermöglichen.



Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Beratungsstellen bei der diesjährigen Herbstsammlung vom 29. September bis 25. Oktober 2014, mit Ihrer Spende.

Freiwillige gesucht

Pro Senectute sucht in Sirnach Freiwillige, die bei der Herbstsammlung Unterstützung leisten. Ortsvertreterin Ursula Knüppel, Telefon 071 966 13 41 gibt gerne Auskunft. Pro Senectute Spendenkonto: PC 85-530-0.

Das nächste
sirnachaktuell
erscheint
am 26. September

Zwei Hotels für Mehlschwalben

Seit April 2014 steht der zweite Schwalbenturm am Rütihofweg in Sirnach. Eine kleine tierische Erfolgsgeschichte.



Wo die Schwalbe nistet am Haus, ist das Glück zuhause.

In Sirnach lebt beim Rütihof eine der grössten Schwalbenkolonie der Ostschweiz. Der Fortbestand dieser Kolonie ist aufgrund des möglichen Abbruchs des Rütihofs gefährdet. Deshalb hat sich die Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission (FLUK) Gedanken gemacht, wie man die Kolonie erhalten kann. Alle Schwalbenarten sind national geschützt. Ziel ist deshalb, der Kolonie einen neuen dauerhaften Standort zwischen der Murg und dem Wohngebiet mittels alternativen Nisthilfen einzurichten.

Zimmerbezug im nächsten Jahr

Aus Erfahrung weiss man, dass Schwalben ausschliesslich in der Nähe von bestehenden Nistplätzen siedeln. Deshalb kann eine Kolonie nur etappenweise erfolgreich umgesiedelt werden. Im Frühling 2012 wurde der erste Schwalbenturm vis-à-vis des Rütihofes aufgestellt. Nach der Rückkehr der Schwalben aus ihrem Winterquartier im Frühling 2013 wurden fast alle der angebotenen Nester am Turm bereits bezogen. Durch diesen aussergewöhnlich grossen und raschen Erfolg hat die Kommission beschlossen, einen zweiten Turm zu realisieren. Seit April 2014 steht dieser nun östlich der Firma STS Sensor Technik AG. Beobachtungen zeigen, dass auch dieser bereits von den Schwalben umflogen wird. So ist zu hoffen, dass auch dieses Schwalbenhotel nächstes Jahr ge-

nutzt wird, um zu nisten, brüten und Jungvögel aufzuziehen. Mehlschwalben nisten gerne an Gebäuden, vorzugsweise unter Dachvorsprüngen. Unter anderem wegen den abnehmenden Nistmöglichkeiten in unserem Siedlungsgebiet, ist der Bestand massiv zurückgegangen. Die Art gilt als gefährdet, seit 2012 ist sie auf der Roten Liste.

Ein Kilo Insekten

Kommen die Schwalben aus ihrem afrikanischen Winterquartier zurück, beginnen sie gleich mit dem Bau ihrer typischen halbkugeligen Nester aus Lehmkügelchen. Schwalben gelten einerseits als Glücksbringer für Haus und Hof. Andererseits reduzieren sie die Anzahl Mücken und Fliegen in ihrer Gegend spürbar, fängt doch ein Schwalbenpaar für die Aufzucht ihrer Brut rund ein Kilo Insekten.

Baubewilligungen

Seit dem 17. Juli wurden folgende grössere Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Küttel Franz
Objekt	Autounterstand
Lage	Kettstrasse 8, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Brüniger Daniel
Objekt	Sichtschutzwand
Lage	Büfelderstrasse 24, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Thoma Peter und Thoma-König Yvonne
Objekt	Umbau Scheune, Anbau Garage
Lage	Oberdorfstrasse 2c, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Volksschulgemeinde Sirnach
Objekt	Rückbau 400m-Laufbahn und Wurfanlagen, Neubau 110 m-Laufbahn, Erneuerung Tribünen
Lage	Grünau, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Karapalanci Immobilien AG
Objekt	Zeltdach
Lage	Dreibrunnenstrasse 2, Gloten, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Politische Gemeinde Sirnach
Objekt	Installation Entsorgungsstelle an der Rütihofstrasse
Lage	Fischingerstrasse 66, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bill-Rinderknecht Katharina und Rolf
Objekt	Um- und Anbau
Lage	Sonnenbergstrasse 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Hollenstein Astrid und Stefan
Objekt	Anbau Wintergarten
Lage	Bühlstrasse 28, 8370 Sirnach



Alles Gute



Jacqueline Brändli hat das TagSi-Team als aushelfende Mitarbeiterin seit Herbst 2013 mit Ideen, Rat und Tat unterstützt. Nun wird sie ihr Engagement an einem neuen Ort als fest angestellte Gruppenleiterin einbringen können. Die TagSi-Verantwortlichen danken Jacqueline Brändli für ihren Einsatz und wünschen ihr von Herzen alles Gute für ihre Zukunft.



Für das TagSi-Team ist es wirklich eine Freude mitzuerleben und mitzugestalten – weiter so!

Schöner Start nach den Sommerferien



Erholte Kinder besuchten mit strahlenden Augen und voller Erinnerungen an die Sommerferien die TagSi. Die Ferien waren ja sooo schön und alle freuten sich über das Wiedersehen. Die bewusst geschaffene Freizeit nach dem Mittagessen und die offenen Spiel- und Bastelangebote inspirieren die Kinder. So entstehen zum Beispiel an dem neuen Stoff- und Nähtisch schöne Gewänder, verziert mit Perlenketten.

Musik bewegt – Musik berührt

Am Wochenende vom 6. und 7. September findet der 14. Ostschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb OSEW in Sirnach statt.

Der OSEW 2014 lockt wieder über 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum friedlichen Wettstreit nach Sirnach. Die jugendlichen Musiktanten und Musiktanten stellen ihr Können auf ihren Blas- und Schlaginstrumenten unter Beweis. Gross ist die Anzahl der Pokale die darauf warten, von den Besten unter ihnen erobert zu werden. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Kurt Baumann, Sirnacher Gemeindeammann, ist an den Vorbereitungen, um allen Teilnehmenden beste Voraussetzungen für einen fairen Wettbewerb zu bieten.

Finalrunde am Sonntag

Am Samstag finden der Slow-Melody-, der Drums-Set-Wettbewerb und ein Teil des Ensemble-Wettbewerbes statt. Am Sonntag geben dann die Solisten bei den Blech- und Holzbläsern sowie die Teilnehmer im Perkussions-Wettbewerb und die gemischten Ensembles ihr Bestes. Der Höhepunkt des OSEW beginnt am Sonntag, um 15.15 Uhr. Dann werden die Solisten für die Finalrunde bekanntgegeben, die um 15.45 Uhr im



Der Vorstand OSEW freut sich auf den 14. Wettbewerb vom 6. und 7. September.

Dreitannensaal startet. Sicher wird die Spannung wieder gross sein, bis die Jury bekannt gibt, wer den Titel des OSEW-Champions nach Hause tragen darf.

Musikalische Mathematik der Gefühle

OK-Präsident Kurt Baumann macht sich in seinem Vorwort im Programmheft Gedanken darüber, was Musik in den Menschen auslöst und wieso das so ist. Der Journalist und Musikliebhaber Philip Bethge erwähnte einst in einem Artikel im «Spiegel», dass Musik in ihrem Kern

reine Mathematik sei, berechenbare Luftschwingungen, deren Frequenzen sich nach physikalischen Regeln überlagern. Und dann geschieht eine Art Wunder: Mathematik verwandelt sich in Gefühl. Setzen Sie sich doch in eines der Lokale und lauschen Sie den Tönen, um darüber nachzudenken, was Musik für Sie bedeutet. Der Eintritt zu allen Wettbewerben ist frei, die Organisatoren und auch die Teilnehmenden freuen sich auf ein interessiertes Publikum. Die Besucherinnen und Besucher werden in den Genuss von hochstehenden Konzertvorträgen kommen. Weitere Infos unter www.osew.ch. ■

Neuer Kurs: Notfälle bei Kleinkindern



Fühlen Sie sich sicher in einer Notfallsituation bei Ihrem Säugling oder Kleinkind? Wissen Sie, wie eine Wunde richtig behandelt wird? Erkennen Sie frühzeitig Kinderkrankheiten und können entsprechend handeln? Der Samariterverein Sirnach bietet neu den Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» an. Dieser Kurs bietet Eltern, Grossel-

tern und Personen, die Kinder betreuen die Möglichkeit viel Nützliches zu erlernen. Der Kurs findet im Samariterlokal im Feuerwehrgebäude Sirnach am Freitag, 26. September, von 19 bis 21 Uhr, und am Samstag, 27. September, von 8 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr, statt. Die Kurskosten für die acht Stunden betragen 100 Franken für Einzelpersonen, für Elternpaare 170 Franken. Anmeldungen nimmt Doris Haas, Telefon 071 966 25 38 oder Email doris.haas@thurweb.ch entgegen. ■

PC-Grundwissen Einsteigerkurs

Sirnach – Pro Senectute Thurgau bietet in Sirnach einen PC-Grundwissen Einsteigerkurs für Menschen ab 55 Jahren an. Mit diesem Kurs werden Personen angesprochen, welche noch keine PC-Erfahrung haben. Im Einsteigerkurs werden unter anderem die effiziente Benutzung der Windows-Oberfläche oder die Dateienverwaltung bearbeitet. Weiter werden der Einstieg ins Internet erlernt, die Windows-Programme kennengelernt und erste Texte im Word verfasst. Der Windows 7 Einsteigerkurs findet immer am Dienstag,

jeweils von 15.30 bis 17.15 Uhr, in Doppelkationen statt. Gestartet wird am 16. September. Der letzte Termin ist am 25. November. Der Windows 8 Einsteigerkurs wird ebenfalls vom 16. September bis 25. November durchgeführt. Die Lektionen dauern von 13.30 Uhr 15.15 Uhr. Anmeldung und Auskunft bei Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ■



Gepflegt und schön in reiferen Jahren



In einfachen Schritten zeigt die Kursleiterin von Pro Senectute Thurgau Pflege und Make-up für den täglichen Gebrauch. Sich mit einfachen Mitteln schminken und sich mit einfachen Tricks verschönern, auch für den Alltag, und sich dabei fühlen lautet das Ziel dieses Seniorenkurses. Er richtet sich an Anfängerinnen und Fortgeschrittene und findet am Dienstag, 21. Oktober, von 14 bis 17 Uhr, im WAS Wohnen im Alter, Fabrikweg 11, Haus B in Sirnach statt. Anmeldung und Auskunft bei Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ■



Vorankündigung

Jahresversammlung Spielgruppe Müsliburg

Die Spielgruppenleiterinnen und der Vorstand der Spielgruppe Müsliburg laden die Mitglieder sehr herzlich zur kommenden Jahresversammlung, am Dienstag, 16. September, um 19.30 Uhr, ins Spielgruppenlokal an der Obermattstrasse 2 in Sirnach ein. Das Müsliburg-Team freut sich jetzt schon darauf, zahlreiche Mitglieder an diesem Abend begrüßen zu dürfen. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen und es können Fragen gestellt werden. ■

Nothilfekurs vom Samariterverein



In Notsituationen helfen können – dieses Wissen und dazu praktische Fertigkeiten kann man sich in dem Nothilfekurs aneignen oder wieder auffrischen. Am 19. und 20. September führt der Samariterverein Sirnach den nächsten Nothilfekurs durch. Für an-

gehende Lenker von Motorfahrzeugen ist der Kurs obligatorisch. Der Kurs findet im Samariterlokal im Feuerwehrgebäude Sirnach am Freitag, von 19 bis 22 Uhr, und am Samstag, von 8 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr, statt. Die Kurskosten für die zehn Stunden betragen 140 Franken. Anmeldungen nimmt Marianne Müller, Tel. 071 960 03 11 oder E-Mail: marianne.mueller@bluewin.ch entgegen. ■

Mitteilungen aus der Volksschulgemeinde

Start ins neue Schuljahr: «Lueg emol mis Etui a»

Am Montag nach den Sommerferien standen alle 371 Sirnacher Schülerinnen und Schüler und 118 Kindergartenkinder vor ihren Schulhäusern und Kindergärten bereit, um ein neues Schuljahr zu beginnen. Viele von ihnen waren besonders gespannt, da sie einen Übertritt zu bewältigen hatten oder in eine neue Klasse eingeteilt wurden.

Einiges schon bekannt

Besonders aufgeregt waren die Kinder, die neu in den Kindergarten

oder in die 1. Klasse eingetreten sind. Gott sei Dank hatte man schon am Besuchstag vor den Sommerferien das Schulzimmer, die Klassenkaminen und den Klassenlehrer kennen gelernt. So waren den Schülern zumindest einige Dinge schon bekannt. Sie wurden mit all den anderen Schülern von ihren Lehrkräften speziell begrüsst und ins neue Schuljahr eingeführt.

Neu in diesem Schuljahr ist die Zusammensetzung der Klassen in den drei Sirnacher Schulhäusern. Durch

Klassenumzüge wurde erreicht, dass jedes Jahr in allen Schulhäusern jeweils eine 1. Klasse die übertretenden Kindergartenkinder aufnehmen kann. So ist besser gewährleistet, dass die 1. Klasse in der Regel im nächstgelegenen Schulhaus besucht werden kann.

Informationen an den Elternabenden

Alle Elternabende der 1. Klassen finden in Sirnach traditionsgemäss jeweils in der ersten Schulwoche statt. So

erhalten die Eltern die Informationen, die für einen reibungslosen Start in die Primarschule nötig sind. Vor allem Eltern, die zum ersten Mal eine Einschulung mitmachen sind froh über diese Informationen.

In den ersten Wochen lernen die Kinder ihr Schulhaus und vor allem ihre neuen Mitschülerinnen und Mitschüler kennen. Auch die 4. Klassen, die in Sirnach nach der 3. Klasse neu zusammengestellt wurden und zum Teil das Schulhaus wechseln mussten, stehen vor der gleichen Herausforderung. Sie werden diese Umstellung sicher mit Bravour meistern.

Thema «bilden»

Dieses Schuljahr begleitet die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften das Thema «bilden». Mit verschiedenen kleineren und grösseren Projekten werden die Klassen zusammen mit ihren Lehrpersonen dieses Thema aus dem Leitbild stufengerecht bearbeiten. Dazu haben die Schulhausteams verschiedene Ideen entwickelt.

Urs Rüdüsüli, Schulleitung



Schulentwicklungstag in den Sommerferien

Wie jedes Jahr trafen sich am Donnerstag der letzten Sommerferienwoche sämtliche Lehrpersonen der Volksschulgemeinde Sirnach zu einem Arbeitstag in den Schulräumlichkeiten, um unter der Führung der Schulleitung, der Teamleitungen, der Jahrgangsteamleitungen und der Fachgruppenleitungen das kommende Schuljahr 2014/2015 weitgehend zu planen und zahlreiche organisatorische und fachliche Absprachen zu treffen.

Mehrere Ziele verfolgt

Die gut erhaltenen und motivierten Lehrpersonen verfolgten dabei mehrere Ziele. Sie machten sich mit dem Jahresprogramm und mit ihren organisatorischen Aufgaben für das Schuljahr 2014/15 vertraut. Die

Schulhausteams terminierten und planten ihre Projekte und Sitzungen und organisierten die Umsetzung des Leitbildsatzes. Eines der wichtigsten Ziele dieser Arbeitstagung war es, für ausgiebige Diskussionen Zeit zu haben und Fragen, welche im Schulalltag oft unter Zeitdruck besprochen werden müssen, in einem entspannten Klima auf den Grund zu gehen.

Kontakte ausserhalb der Schule

Die Planung und Koordination von Terminen und Anlässen für das kommende Schuljahr innerhalb und zwischen den Teams sowie über die Stufen hinweg benötigen immer wieder langwierige Diskussionen und weitsichtige Absprachen. Dabei gilt es stets auch, die Kontakte zu Partnern ausserhalb der Schule in die Planung mit einzu-

beziehen. In den kürzlich gegründeten Fachgruppen Englisch, Französisch und Mathematik wurden Lehrmittel ausgewählt, Prüfungen koordiniert und der Unterricht im Hinblick auf fachliche Zielsetzungen geplant.

Hilfreich und geschätzt

Beim gemeinsamen Mittagessen konnten dann auch über die Stufen hinweg wertvolle persönliche Kontakte gepflegt werden. Die Rückmeldungen der Beteiligten zeigten, dass die Tagung ein sehr hilfreicher und geschätzter Arbeitstag war, welcher zahlreiche organisatorische, inhaltliche und pädagogische Fragen klären konnte und allen Beteiligten einen motivierten, reibungslosen Einstieg in das neue Schuljahr ermöglichte.

Urs Wyss, Schulleiter

Lehrling Philipp Maurer – Anlehre zum Fachmann Betriebsunterhalt

Ich stelle mich gerne in ein paar Sätzen vor. Mein Name ist Philipp Maurer, ich bin 16 Jahre alt, habe eine ältere Schwester und wohne mit meinen Eltern in Wängi. In Wängi habe ich meine obligatorische Schulzeit absolviert und anschliessend noch das 10. Schuljahr in Frauenfeld besucht.

In der Freizeit spiele ich gerne Badminton und helfe sehr gerne im grossen Garten meiner Eltern mit. Seit ich 14 Jahre alt bin, trifft man mich viel mit meinem Mofa an, das ich selber in Schuss halte.

Seit der letzten Sommerferienwoche bin ich nun abwechslungsweise bei der Arbeit bei meinen Lehrmeistern Andreas Rutz in Sirnach und Martin Rüesch in Busswil anzutreffen.



Zwei neue Schulzimmer in Betrieb



Während der Sommerferien wurden die beiden ehemaligen Büroräumlichkeiten des Primarschulhauses Grünau in Schulzimmer umgestaltet. Nebst der neuen Möblierung sind die beiden Zimmer auch gleich im Zuge des in drei Jahre tranchierten Anschaffungsplans mit Active-Boards ausgerüstet worden. Seit dem 11. August unterrichtet Nicole Haas im ehemaligen Schulsekretariat eine 2. Klasse, während im ehemaligen Büro der Schulleitung Nadja Schläpfer eine 4. Klasse unterrichtet.

Gabriel Walzthöny,
Ressort Bau/Liegenschaften

Termine

September

01.–05.9.

Projektwoche «Wald» Klasse A. Spohn

01.–05.

Projekt- / Kennenlernwoche Sekundarschule

zwischen dem

01.–05.09.

Wandertag Schulhaus Egg

08.09.

Wandertag Primarschule Sirnach

(Verschiebedaten Wandertag Primarschule Sirnach: 09./12./15./16./19. September)

12.09.

Verkehrsunterricht mit Fahrrad, 3. Klasse Busswil

15.09.

Wandertag 1.–6. Klasse Busswil
(Verschiebedaten Wandertag: 1.–6. Klasse Busswil: 16. und 23. September)

19.09.

Orientierungslauf Mittelstufe Busswil

19.09. nachmittags

Scool Orientierungslauf, Mittelstufe Egg

23.09.

«Wege aus der Brüllfalle» – Femmes Tische im Singsaal Grünau

Oktober

01.10.

Fundbüro VSGS

03.10.

Technorama Winterthur, Mittelstufe Busswil

06.–19.10.

Herbstferien



MCXX

Start in den Herbst - mit den neusten Brillenkollektionen!

FISCHER
OPTIK

Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74



Winterthurerstrasse 43 · 8370 Sirnach

So. bis Do. 16.00 – 00.00 Uhr

Fr. und Sa. 16.00 – 01.00 Uhr

Gartenwirtschaft offen!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Näh-Atelier Ursula Knutti

Frauenfelderstrasse 1a 8370 Sirnach

Tel. 071 966 41 57 Natel 079 359 20 31

**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Samstag 09.00–12.30 Uhr

zusätzlich auch

Donnerstag und Freitag 15.00–18.30 Uhr

GALERIE IM RANKWilerstrasse 4
8370 Sirnach
www.galerieimrank.chVernissage
Freitag, 5. September 2014, 19–21 UhrEinführung Dorothee Haarer,
KunsthistorikerinSonntagsapéro
14. September 2014, 11–13 UhrDauer der Ausstellung
5.–27. September 2014Öffnungszeiten
Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–13 Uhr

Unterstützt durch

ThurKultur

cornelia schedler



Benno Meier



ornament

katrin hürzeler



Angela Christen



geschichten

Sind Ihre Haare lästig?

SHR ist eine neue Technik für die dauerhafte Haarentfernung, die eine schonende und schmerzfreie Behandlung ermöglicht. Diese Technik ist hautschonender und effektiver als herkömmliche Systeme.

Die Behandlung mit SHR...

- ermöglicht Haarentfernung an jeder beliebigen Körperstelle
- für helle und dunkle Hauttypen sowie sonnengebräunte Haut geeignet
- dauert 15 Minuten (Gesichtsbehandlung) bis 3 Stunden (beide Beine)
- benötigt im Durchschnitt zwischen 6 und 12 Sitzungen, wobei die Haare 1–5 Wochen nach der Behandlung für immer ausfallen

**Preise SHR**

Oberlippe 50 Fr.
Achselhöhle 100 Fr.
Bikini 120 Fr.

Intim Bikini 190 Fr.
Beine ab 150 Fr.
andere Zone auf Anfrage

Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen und Effizienz einer SHR-Behandlung.

Die Zeit ist da für die definitive Haarentfernung!**Behandlungen/Beratungen:**

Bitte nur auf Voranmeldung, Tel. 071 966 39 66

**schönheits oase**Büfelderstrasse 1 • 8370 Sirnach • www.schoenheitsoase-benz.ch

Ursula Benz • Tel: 071 / 966 39 66 • Fax: 071 966 39 61

**FRAGEN
ZUM
LEBEN.****INSPIRATION
2014**

18.–21. SEPTEMBER
www.inspiration2014.ch
Dreitannensaal Sirnach

**HERZLICHE EINLADUNG
ZUR INSPIRATION 2014!**
Lebendige Gottesdienste geben dir Inspiration für deine Fragen ans Leben.
Durch ein musikalisches und unterhaltsames Programm, sowie spannende
Impulse unseres Referenten Beat Büschlen, wollen wir hören was die Bibel
zu oft gestellten Fragen sagt.

Beginn: 19.30 Uhr
Übersetzung: Albanisch, Arabisch, Englisch, Serbokroatisch, Türkisch

**DONNERSTAG
18. SEPTEMBER**
Was bin ich wert?
Glaspainting mit Claudia und Ruedi Kündig

**FREITAG
19. SEPTEMBER**
Werden meine Träume wahr?
Gespräch mit Musicstar Carmen Fenk und Konzert im Anschluss

**SAMSTAG
20. SEPTEMBER**
Wer sind meine Freunde?
Sandpainting mit Claudia und Ruedi Kündig

**SONNTAG
21. SEPTEMBER**
Hat das Leben mehr zu bieten?
Kreativimpuls mit Peter Wild

FEGSirnach
Freie Evangelische Gemeinde
Sirnach

Noch freie Plätze im Balloni-Kinder-Zirkus-Kurs



Circus Balloni präsentiert in den Herbstferien eine Zirkus-Woche. Dabei sein ist alles! Nicht nur zuschauen, sondern

selber Zirkuskunststücke vollbringen, lautet das Motto. Wolltest Du schon immer einmal Clown sein, oder Jongleur, oder Kraftmensch, oder Akrobat, oder Tänzerin oder Trapezistin, oder Magier oder gar Fakir? All das ist jetzt möglich und noch viel mehr wartet auf dich im Zirkus-Kurs in der Villa Balloni. Hast du Lust mitzumachen? Dann melde dich sofort an, denn die Platzzahl ist beschränkt.



Die Abschlussvorstellung mit den Eltern im Publikum ist der Höhepunkt der Kinder-Zirkuswoche.

Termin

Von Dienstag bis Donnerstag, 7. bis 9. Oktober, von 10 bis 16 Uhr und am Freitag, 10. Oktober, ab 13.30 Uhr, mit der Abschlussvorstellung.

Kursort

Villa Balloni, Grünastrasse 4a/b in Sirnach

Kosten

20 Franken pro Kind, Ermässigung für Geschwister

werden per Mail bestätigt, der Kursbeitrag ist bar am ersten Kurstag zu bezahlen.

Informationen

Es dürfen Kinder im Primarschulalter teilnehmen. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Anmeldungen

Anmeldungen und Fragen

Dagmar Cadonau – Email dagmar.cadonau@circusballoni.ch, Telefon 071 966 66 16.

Ausstellung in der Bibliothek



Bibliothek Sirnach

Grundgedanke dieser Ausstellung in der Bibliothek Sirnach ist, den Bastel- Werk- und Handarbeitsbüchern ein besonderes Augenmerk zu

schenken, zumal diese Fachbücher auch sehr hohe Ausleihzahlen aufweisen.

Selber ausprobieren

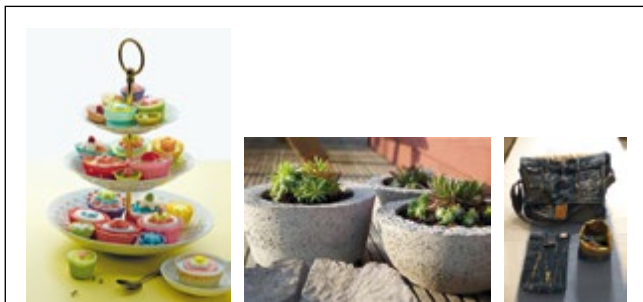
Viele Benutzer holen sich immer wieder tolle Ideen aus diesen Büchern und haben schon viele Gegenstände nachgefertigt. Werden sie dann je-

weils zurückgebracht, ist des Öfteren zu hören: «Oh, mir ist wieder etwas Schönes gelungen. Das müssten Sie einmal sehen!» Warum diese tollen Accessoires, Kleider

und mehr nicht einmal einem breiteren Publikum vorstellen? Es könnte ja auch für die Besucher der Vernissage eine Chance sein, sich inspirieren zu lassen und das eine oder andere auszuprobieren.

16. September, ab 19.30 Uhr

Gesagt – getan! Die Hobbykünstler freuen sich jetzt auf den 16. September. Bestimmt können sie den Besucherinnen und Besuchern viele Tipps geben. Um nicht nur die Augen zu beglücken, sondern auch den Gaumen zu locken, werden kleine Häppchen und süsse Versuchungen angeboten. Türöffnung ist um 19.30 Uhr, der Eintritt kostenlos. Wen jetzt die Lust gepackt hat, selber etwas auszustellen, kann sich selbstverständlich in der Bibliothek melden.



Überaus breit präsentiert sich das Angebot an der Ausstellung.

Vier Künstler zeigen ornamentale Geschichten

«Ornament Geschichten» heisst die nächste Ausstellung mit Cornelia Schedler, Angela Christen, Benno Meier und Katrin Hürzeler in der Galerie im Rank Sirnach.

Die vier Künstler wurden nicht zufällig ausgewählt. In Cornelia Schedlers und Benno Meiers Werken finden sich scherenschnittartige Elemente. Genauso wie sich in Katrin Hürzeler, sie lebt mit einer körperlichen und geistigen Beeinträchtigung, gestickten Fadenkreationen Farbklänge zeigen, die auch in Benno Meiers Bildern vorhanden sind.

Faszination der Ornamentik

Die Kunstwerke verbindet die Faszination der Ornamentik, nur die Sprache und die Ausdrucksform unterscheidet das Quartett. Die zum Teil

von der Natur inspirierten Werke basieren auf Erfahrungen und Detailbeobachtungen. Diese führten zu neuen Interpretationen, zu anderen Rhythmen, Spiegelungen und Abstraktionen oder zu Wiederholungen von einzelnen Ornamenten.

5. bis 27. September

Die Vernissage findet am Freitag, 5. September, von 19 bis 21 Uhr, statt. Die Ausstellung dauert bis Samstag, 27. September und ist jeweils am Samstag, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Der Sonntags-apéro findet am 14. September statt. ■

Politische Gemeinde
SIRNACH

Parkplatz gesucht?



Die Politische Gemeinde vermietet auf dem Parkplatz an der Wilerstrasse (zwischen Haus Nr. 27 und 31) in Sirnach und an der Obermattstrasse 2 + 4 (ehemaliger Werkhof) in Sirnach per sofort oder nach Vereinbarung

Auto-Abstellplätze für Fr. 40.– im Monat

Haben Sie Interesse? Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte. Politische Gemeinde Sirnach, Abteilung Bau & Liegenschaften, Monika Baumann, Tel. 071 969 34 27 oder E-Mail: m.baumann@sirnach.ch

Ökumenisches Abendgebet zur Schöpfungszeit

Freitag, 5. September, 19.30 Uhr,
in der Evangelisch-reformierten
Kirche Sirnach

«Gemeinsam daheim – Lebensraum Siedlungen.» Seit wir Menschen Häuser bauen und in Siedlungen leben, «wohnen» auch verschiedene Tiere und Pflanzen mit uns in diesem Siedlungsraum. Die Schöpfungszeit will uns ermuntern, die verschiedenen Lebewesen und Pflanzen in unserem Dorf zu schützen, um sie für die Zukunft zu erhalten. Pirmin Brühwiler



und Alexander Zedler laden Sie ganz herzlich ein zum traditionellen «Ökumenischen Abendgebet zur Schöpfungszeit!»

«Inspiration 2014» mit Carmen Fenk und Peter Wild

Die FEG Sirnach lädt herzlich zur vierteiligen Gottesdienstreihe «Inspiration 2014» vom 18. bis 21. September, Beginn jeweils um 19.30 Uhr in den Dreitannensaal Sirnach ein.

«Inspiration 2014» – das erfrischende Glas Wasser nach dem heissen Sommertag? Die Wanderkarte für den Weg des Lebens? Antworten auf die brisantesten Fragen in deinem Herzen? «Inspiration 2014» setzt positive Impulse und ermutigt Menschen zu einem sinnvollen Leben. Lebendige Gottesdienste mit musikalisch unterhaltsamem Programm geben Inspiration, sich Fragen zum Leben zu stellen

Abende voller Kreativität

Die FEG Sirnach lädt zu vier Abenden voller Kreativität ein, die für jeden Geschmack etwas bieten. Mit stimmungsvollem Glaspainting von Claudia und Ruedi Kündig werden die Inspirationstage eröffnet. Sängerin



Sängerin Carmen Fenk inspiriert das Publikum am Freitag zuerst im Gespräch und danach mit ihrer Musik.

Carmen Fenk, erste Gewinnerin der Schweizer Casting Show Music Star garantiert dann am Freitag mit ihrer Band für guten Sound. Peter Wild, ein Kabarettist mit Tiefgang, bringt Menschen zum Lachen und Nachdenken. Die FEG Sirnach will die Begeisterung für einen lebendigen Glauben wecken und heisst heute schon alle Besucher herzlich willkommen. ■

Ökumenisches ELKI-Sing-Kurs

Es ist nie zu früh, um mit Kindern zu singen. Eltern, Grosseltern und andere familiäre Begleitpersonen lernen zusammen mit ihren Kindern im Alter von zirka eineinhalb bis fünf Jahren im ELKI (Eltern-Kind-Singen) einfache Lieder, Bewegungsspiele und «Fingerversli» kennen. Ein gemütlicher Znüni/Kaffee mit Spielmöglichkeit bildet jeweils den Abschluss. Kursort ist an den **Mittwochvormittagen 5., 12., 9. und 26. November im katholischen Pfarreiheim in Sirnach und am Mittwochvormittag, 10. Dezember in der Evangelisch-reformierten Kirche Sirnach.** Der Kurs kann nur als Ganzes besucht werden.



Kosten: Fr. 60.– (inkl. Material und Znüni) pro Familie für alle fünf Vormittage

Kursleiterin: Caroline Kamm, ausgebildete Chorleiterin.

Auskunft und Anmeldung: Caroline Kamm, Frauenfelderstrasse 5, 8370 Sirnach, Tel. 071 966 74 65 ■

Schützengesellschaft Sirnach-Busswil



Letzte Obligatorische Bundesübung

Samstag, 30. August, 9.30–11.30 Uhr
Schiessanlage Hochwacht Sirnach

Das Pisablatz, das Dienstbüchlein und der Leistungsausweis sind mitzubringen! Wie immer erhält jeder Schütze eine Gratiswurst

Das Netz, das uns verbindet

Mehr als 200 Kinder und Erwachsene strömten am 10. August in die katholische Kirche Simach, um den Schulanfang mit einem Ökumenischen Gottesdienst gemeinsam zu feiern.

Anhand eines Netz-Symbols konnten die Besucherinnen und Besucher erleben, was uns im Leben trägt und verbindet. Mit verschiedenen farbigen Garnfäden, die mit den Teilnehmenden zu einem grossen Netz geknüpft wurden, zeigte Religionspädagogin Pirmin Brühwiler, wie jeder in seiner individuellen Art Teil des weltweiten Netzes ist und dazu beiträgt, dass wir in schweren Zeiten nicht durch die Maschen fallen.

«Es stimmt nöd immer ganz»

Auch wenn das Netz nicht immer perfekt ist, trägt es trotzdem. Dies zeigte sich auch eindrücklich in einem belauschten Gespräch zwischen einer Grossmutter und ihrer Enkelin. «Es stimmt aber nöd ganz», meinte ein Kind beim Netz knüpfen und seine Grossmutter antwortete: «Weisch, es stimmt im Läbe au nöd immer ganz». Auch der Glaube an die Gnade und Liebe Gottes ist eine weitere tragende Verbindung, darauf wies Pfarrerin Karoline Iseli in der Taufe und in ihrer Predigt hin. Die Jugendmusik Sirnach brachte mit begeisterten Klängen und Rhythmen zum Ausdruck, wie Musik Menschen untereinander vernetzt.

Halt in der Gemeinschaft erfahren

Als kleine «Bhaltis» durften die Kinder und Jugendlichen einen Kara-



Gemeinsames Netz knüpfen am Schulanfangsgottesdienst.

binerhaken mit nach Hause nehmen, der sie symbolisch im Alltag daran erinnern soll, dass sie sich jederzeit am Netz der Gemeinschaft einhängen dürfen, so dass sie dadurch

Halt erfahren. Der den Gottesdienst abschliessende Apéro bot eine weitere Möglichkeit zum Erleben der Gemeinschaft, um alte Verbindungen zu pflegen und Neue zu knüpfen. ■

Buchsbäume und sein grosser Feind

Buchs ist grundsätzlich eine sehr robuste Pflanze. Leider treten aber seit ein paar Jahren der Buchsbaumzünsler und das Buchsbaumtriebsterben auf, welche grossen Schaden anrichten können. Mit einigen Vorsichtsmassnahmen und frühzeitigem Handeln lässt sich vieles verhindern.

Der Buchsbaumzünsler ist eine gefräßige Raupe. Sie wird bis zu fünf Zentimeter lang, ist gelbgrün bis dunkelgrün gefärbt mit schwarzen und weissen Streifen, schwarzen Punkten, weissen Borsten und eine schwarze Kopfkapsel. Die Raupe ist ursprünglich aus Asien eingeschleppt worden.

Schnelle Vermehrung

Sobald im Frühling die Temperatur auf sieben Grad und mehr steigt, fängt der Buchsbaumzünsler zu fressen

an, und dies meistens vom Pflanzenninnern her. Vorteilhaft für die Entwicklung sind 18 bis 30 Grad Celsius. Unter sieben Grad wird diese gestoppt, was bedeutet, dass ein nasser Frühling die Entwicklung des Zünslers verzögert. Da sich diese Raupenart sehr schnell vermehrt, kann eine Pflanze in kürzester Zeit Schaden nehmen. Deshalb ist es wichtig, dass die Pflanzen ab März bis zum August regelmässig kontrolliert und bei Befall sofort behandelt werden.



Der Buchsbaumzünsler ist gelbgrün gefärbt und weist schwarze Punkte und weisse Streifen auf.



Der Falter mit einer Spannweite von zirka 25 Millimetern.

Vorsichtiger Einsatz von Chemie

Bei Einzelpflanzen können die Raupen abgelesen werden, für grössere Bestände gibt es biologische oder chemische Pflanzenschutzmittel mit guter Wirkung (Achtung: Keine Pflanzenschutzmittel mit Bienengiften verwenden). Entscheidend ist, dass die Pflanzen auch im Pflanzeninnern mit Spritzbrühe benetzt werden, weshalb mit hohem Druck gearbeitet werden muss. Oft lohnt es sich, den Gärtner damit zu beauftragen. Es gilt zu beachten, dass bei den biologischen Mitteln die Raupen nicht sofort sterben und runterfallen, aber der Frass gestoppt wird (eine einzige Raupe frisst täglich bis zu 40 Blätter). Sie werden also keinen weiteren Schaden anrichten. ■

Onko-Treffpunkt Weinfelden – Ein Angebot zur Entlastung

Die Diagnose Krebs löst viele Fragen aus. Mit dem Onko-Treffpunkt in Weinfelden bietet die Thurgauische Krebsliga eine Dienstleistung zur Entlastung von Angehörigen an.

Der Onko-Treffpunkt bietet Interessierten Hilfe zur Selbsthilfe an. Das Dienstleistungsangebot wird durch Fachpersonen ausgeführt, welche der ärztlichen Schweigepflicht und dem Datenschutz unterstehen. Morgens von Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr, steht jeweils eine Fachperson für sämtliche Anliegen zum Thema zur Verfügung. Der Onko-Treffpunkt ist mit dem Standort an der Bahnhofstrasse 5 (erstes Obergeschoss) in Weinfelden äusserst zentral gelegen. Diese Dienstleistung kann kostenlos und ohne vorherige Anmeldung genutzt werden.

Unverzichtbar – Die Thurgauische Krebsliga

Wer hilft bei der Krisenbewältigung, wenn die Diagnose Krebs wie ein Damoklesschwert über dem Leben hängt? Die Hausärzte und die Onkologen im Spital sind die ersten Ansprechpartner für die medizini-



Der Onko-Treffpunkt in Weinfelden ist Anlaufstelle für Angehörige von Krebspatienten.

sche Versorgung. Was später an beängstigenden Gefühlen, familiären, beruflichen und finanziellen Einschränkungen auftaucht, kann vom Team der Thurgauischen Krebsliga aufgefangen und Fragen können beantwortet werden.

Verbesserung der Lebensqualität im Zentrum

Das umfangreiche Angebot an unentgeltlichen Dienstleistungen der Thurgauischen Krebsliga beinhaltet: Beratung und Begleitung in allen Phasen der Krankheit / Beratung in Rechts- und Versicherungsfragen / Unterstützung bei finanziellen Problemen / Vermittlung und Vernetzung von Dienstleistungen (Case Management) / Patienten-Fahrdienste / Hilfe zur Selbsthilfe / Krebstelefon Selbsthilfegruppen. Die Lebensqualität von Betroffenen und Angehörigen zu verbessern, ist das Ziel der Thurgauischen Krebsliga. ■



thurgauische krebisliga
Kompetenzzentrum

Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Online Spenden www.tgkl.ch
Telefon 071 626 70 00
E-Mail info@tgkl.ch
Bank:
IBAN CH58 0483 5046 8950 1100 0
Postcheckkonto 85-4796-4
Post:
IBAN CH67 0900 0000 8500 4796 4

Spiel-Mobil lockte viele Kinder an

Rekordverdächtiger Andrang herrschte im Juni auf dem Schulareal Busswil. Grund dafür war das Spiel-Mobil Simach.

Etwa zwei mal 40(!) Kinder und Jugendliche – zum Teil in Begleitung der Eltern – folgten dem Angebot des Spiel-Mobils Sirnach, an den Nachmittagen des 11. und 25. Juni, die unterschiedlichsten Outdoor-Spiele auszuprobieren.

Attraktives Spielangebot

Auf der Slackline balancieren, Stelzen laufen, jonglieren, Pedalfahren, neue Brettspiele kennenlernen, und vieles mehr stand im attraktiven Spielangebot. Die Verantwortlichen des Spiel-Mobils konnten in Busswil auf die tatkräftige Unterstützung des Dorfvereins Regenbogen zählen. Das Spiel-Mobil-Team



Das Spiel-Mobil Sirnach – ein überaus attraktiver Anziehungspunkt für Kinder und Jugendliche.

möchte die Grundidee den Kindern und Jugendlichen weitergeben, beim gemeinsamen Spielen Werte wie das miteinander Teilen, aufeinander Rücksichtnehmen und Helfen zu erleben. Dass an den beiden Nachmittagen junge und ältere Generationen anwesend waren, freute die ökumenischen Organisatoren sehr, denn ein weiteres Ziel neben der Wertevermittlung ist es, verschiedene Generationen und Altersstufen an einem Ort im Freien zusammenzubringen: Dies ist in Busswil beeindruckend gelungen!

3. und 17. September in Egg

Neben den beiden Mittwochnachmittagen verzeichnete das Spiel-Mobil ebenfalls am Hochwachtgottesdienst Ende Juni einen regen Zulauf. Bei der KiWoSi Anfangs Juli wurde es täglich von über 100 Teilnehmenden benutzt. Wer bis jetzt noch keine Gelegenheit hatte, das Spiel-Mobil kennenzulernen, ist herzlich eingeladen, am 3. und 17. September, jeweils von 14 bis 17 Uhr auf das Schulareal Egg zu kommen – an beiden Nachmittagen wird dort das Spiel-Mobil seine Türen und Spielboxen öffnen. ■



Katholische
Frauengemeinschaft
Sirnach / Eschlikon

«Gesund durch den Winter»

Vortrag mit Sandra Haag

Drogistin bei der Ruckstuhl Drogerie, Eschlikon

**Dienstag, 23. September, 19.00 Uhr
im Katholischen Pfarreisaal Eschlikon**

Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer

FG Sirnach/Eschlikon



Bahnhofstrasse 33, 8360 Eschlikon
Tel. 071 971 17 37, Fax 071 971 30 67

**Hast du Freude an Sport,
Spiel und Spass und knüpfst
gerne Freundschaften?**



Ja! Dann komm
doch auch in die
Damenriege!
Wir sind zwischen
15 und 40 Jahre
jung und turnen jeweils am **Don-
nerstag, von 20 bis 22 Uhr** in der
Turnhalle Grünau, Sirnach

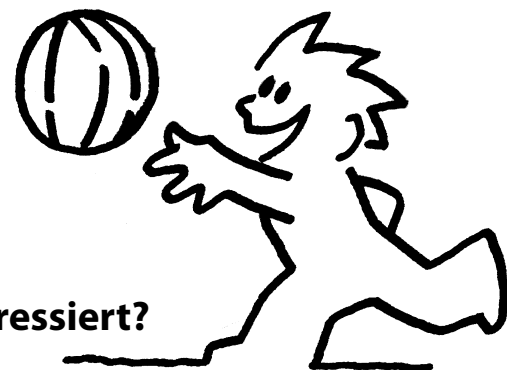
Infos erhältst du von: Natalie All-
gäuer, Oberturnerin, Mobile 079
828 55 91, Stefanie Andres, Prä-
sidentin, Mobile 079 698 30 09,
oder aus dem Internet: [www.tvsir-
nach.ch](http://www.tvsir-
nach.ch)

Wir suchen Sie!

Erfahrene Mütter und Väter

Sie haben **Zeit, Lust und Mut?**

Das brauchen Sie bei der Herausforderung als
liebvolle und verantwortungsbewusste
Tageseltern.



Interessiert?

Rufen Sie uns an!



Tageseltern-Verein Hinterthurgau

Kontakt: Daniela Bisig-Karlen

Telefon 079 872 72 83

Atemschutz – Plausch – Wettkampf

Samstag, 13. September 2014

Feuerwehrdepot Sirnach Start 08.00 Uhr

Besuchen Sie uns!

**20 Feuerwehren aus der Region treten zu
einem Atemschutz – Plausch – Wettkampf an.**

**Dem Zuschauer bietet dies einen kleinen
Einblick in die Feuerwehr-Arbeit –
wenn auch etwas anders als gewohnt.**

Auch für das Wohl der Kleinen wird gesorgt!

Verpflegung in der Festwirtschaft



Feuerwehrverein Sirnach

www.aspw.ch

Notte Italiana

**SA, 30. AUG. 2014 FESTZELT AUF DEM Q20
BEIM TENNISPLATZ SIRSACH 16.00 – 02.00**

Reichhaltige italienische Küche und tolle Shows – Genuss pur.

Veranstalter Italienischer Elternverein Sirnach. **Eintritt** CHF 15.–, bis 16 Jahre gratis.

Ricca cucina italiana e magnifici spettacoli – piacere puro. **Organizzatore** Il Comitato
Scuola e Famiglia di Sirnach. **Entrata** CHF 15.–, bambini e ragazzi fino 16 anni gratis.

Liveband Musica con Giovanni | Shows: Adriano Celantano - & Elvis - Show | Valentina
Barbieri | Clown Pipo | Dance Factory 4 You | Gloria Troiso | Incontro Bambini | Luca's Street-
dance School | Männerchor Ganterschwil | Ragazzi nel Mondo | Rueda Amigos | SKEMA
Karateshow | Ilaria Vitellio | Vanessa Veraldi



Fischerfest Sirnach

Samstag, 30. August 2014

ab 10.00 Uhr bis Openend, mit Festzelt

**Feldstrasse 6, Sirnach,
bei Wagner Metallgiesserei AG**

– Bewirtschaftungsausstellung

– Infomaterial für Jungfischer

– Information für SANA-Prüfungen

– Fischerbeiz

– Fischknusperli

– Forellenfilet geräuchert

– Cervelat

Ortswechsel zwingt zu Konzeptänderung

Mitten in den Vorbereitungen für die Abendunterhaltung vom 25. Oktober erhielt der Handharmonika Spielring Sirnach HSS von der Gemeinde die Meldung, dass der Dreitannensaal wegen eines Bodenschadens nicht benutzt werden kann.

Der Parkettboden hat sich wegen eines Qualitätsfehlers des Leims gelöst. Aus diesem Grund wird im Oktober ein neuer Boden verlegt. Während dieser Zeit können im Saal keine Veranstaltungen stattfinden. Der Vorstand des HSS sah sich gezwungen, kurzfristig einen Notfallplan zu entwickeln.

Vielfältiges Programm

Zur Verfügung stand die Turnhalle Busswil, doch diese bietet weniger Platz als der Dreitannensaal und deshalb musste das ganze Konzept geändert werden. Ausnahmsweise wird es dieses Jahr ein Jahreskonzert an Stelle einer Abendunterhaltung geben. Aus Platzgründen muss leider auf die Aufführung eines Theaters und einer Tombola verzichtet werden. Mit dem bekannten Akkordeonisten Goran Kovacevic wird der HSS ein eher konzertantes Programm zeigen. Unter dem Motto «Orient Express» entführt der HSS das Publikum auf eine folkloristische Zugreise um die halbe Welt. Natürlich darf dabei auch das Wettspielstück «Rhapsodia Andalusia» nicht fehlen, mit dem der HSS am Ostschweizerischen Akkordeonmusikfest das Prädikat «vorzüg-



Die Musikerinnen und Musiker des Handharmonika Spielrings müssen mit ihrer Unterhaltung dieses Jahr wegen Unbenutzbarkeit des Dreitannensaals in die Turnhalle Busswil ausweichen.

lich» erhalten hat. Nach dem Konzert spielt die Jungformation Schäläbū zum Tanz auf. Für das leibliche Wohl der Besucher wird natürlich ebenfalls gesorgt und an der Bar können feine

Drinks genossen werden. Lassen Sie sich diesen einmaligen Abend mit schöner Akkordeonmusik und einem abwechslungsreichen Programm keinesfalls entgehen!

2015 wieder wie gewohnt

Im nächsten Jahr findet dann wie gewohnt wieder ein Unterhaltungsabend mit Theater und Tombola statt. Die Verantwortlichen des Handhar-

monika Spielrings Sirnach hoffen auf das Verständnis ihrer Gäste und freuen sich zahlreiche Besucher am 25. Oktober, um 20 Uhr, in der Turnhalle in Busswil begrüßen zu dürfen. ■

Publireportage

«Ich koche Tunesisch»

Bunt, gesund, vielfältig: Tunesien is(s)t viel mehr als nur Couscous! Das beweist die Tunesien-Schweizerin Siham Theimer mit ihrem Kochbuch «Ich koche Tunesisch», das eine Fülle von Basisrezepten aus der Küche ihres Heimatlands beinhaltet.

Das Kochbuch von Siham Theimer ist kaum vergleichbar mit herkömmlichen Werken. Die Kochbuchautorin hat ein ganz besonderes Kochbuch konzipiert, das einerseits durch seine erprobte Praxistauglichkeit und andererseits durch seine bunte und exotische Vielfalt zu überzeugen vermag.

Frisch, farbenfroh, aromatisch und kostengünstig

Couscous! Daran denken wohl die meisten zuerst, wenn es um die tunesische Küche geht. Doch das beliebte Ferienland am Mittelmeer hat kulinarisch viel mehr zu bieten, das zeigt die Tunesien-Schweizerin Siham Theimer mit ihrem neu erschienenen

Kochbuch «Ich koche Tunesisch». Die klassische tunesische Küche ist variantenreich, köstliche Gerichte, von denen viele schnell und einfach zubereitet sind. Und auch wenn es das nordafrikanische Volk scharf liebt: Die Gerichte können so abgewandelt werden, dass sie auch dem europäischen Gaumen munden und ihrem Ursprung dennoch treu bleiben. Die Rezeptausswahl zeigt deutlich: Tunesien kocht frisch, farbenfroh und aromatisch – und dazu erst noch kostengünstig. Die Besonderheit ist die Kombination aus einfachen Techniken und der Raffinesse von exotischen Zutaten und Gewürzen.

1200 Rezept-Kombinationen und 36 Koch-Videos

Autorin Siham Theimer: «Wichtig war mir, die Rezepte schnell auffindbar und übersichtlich zu präsentieren. Dank der Spiralbindung kann das Kochbuch aufgestellt werden, was das Kochen ab Rezept und auch die Zusammenstellung eines Menüs vereinfacht. Aus 70 Basis-Rezepten ergeben sich über 1200 Kombinationen aus Vor- und Hauptspeisen.» «Ich koche Tunesisch» ist ein liebevoll gestaltetes, hochwertig verarbeitetes Kochbuch – durchdacht von der ersten bis zur letzten Seite. Es ist ein perfekter Leitfaden um original tunesisch kochen zu lernen: Schritt für Schritt mit Fotoanleitung und 36 Online-Videos.

Die Autorin

Siham Theimer ist Tunesierin, kam 1975 in München zur Welt und hat ihre Kindheit hauptsächlich in Tunesien verbracht. Von 1991 bis 2007 hat sie in München gelebt, wo sie auch Abitur gemacht und Architektur studiert hat. 2007 ist Siham der Liebe und ihrem Schweizer Ehemann Thomas in sein Heimatland gefolgt. Mittlerweile besitzt Siham neben dem tunesischen auch den Schweizer Pass. Sie lebt mit ihrem Mann und drei Kindern seit 2011 in Romanshorn.



«Ich koche Tunesisch – Die leckersten Vorspeisen und Hauptspeisen» von Siham Theimer (Texte/Fotos/Videos). Hardcover, 92 Seiten, vierfarbig, hochwertige Ausführung, Wire-O-Bindung, Grösse: 175x210x23 mm, ISBN: 978-3-033-04462-3, Preis: Fr. 25.95. Das im THEIMER Kochbuchverlag Romanshorn erschienene Buch ist ab sofort bei Buch & Papier, Barbara Gyger Bühler, Winterthurerstrasse 11, 8370 Sirnach erhältlich.



Barbara Gyger Bühler

Buch & Papier
Winterthurerstrasse 11
8370 Sirnach
Tel. 071 966 24 88
www.buch-und-papier.ch

Öffnungszeiten:

Mo geschlossen
Di–Fr 9–12 / 14–18.30 Uhr
Sa 9–16 Uhr

Veranstaltungskalender

Politische Gemeinde
SIRNACH



Wann		Was	Wer	Wo
August				
31.08	14.00 Uhr	Fussball 2. Liga interregional: FCS–FC Freienbach	FC Sirnach-Stella	Sportplatz Kett, Sirnach
September				
04.09.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Sonne, Busswil
05.09.	19.00–21.00 Uhr	Vernissage Kunstausstellung	Galerie im Rank, Dora Koller	Wilerstrasse 4, Sirnach
05.09.	19.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet	Kirchgemeinden Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
06.09.	09.00–17.30 Uhr	OSEW Ostschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb	Verein OSEW Sirnach	Grünau / Dreitannensaal Sirnach
07.09.	09.00–17.30 Uhr	OSEW Ostschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb	Verein OSEW Sirnach	Grünau / Dreitannensaal Sirnach
13.09.	ab 08.00 Uhr	Atenschutz-Plausch-Wettkampf	Feuerwehrverein Sirnach	Feuerwehrdepot Sirnach
13.09.	15.00–18.00 Uhr	«Kennenlernen-Apéro» der Asylbewerber	Politische Gemeinde Sirnach	Hauptstrasse 15, Busswil
14.09.	14.00 Uhr	Fussball 2. Liga interregional FCS–FC Gossau ZH	FC Sirnach-Stella	Sportplatz Kett, Sirnach
16.09.	19.30 Uhr	Ausstellung von Hobbykünstlern	Bibliothek Sirnach	Schulhaus Grünau Sirnach
16.09.	19.30 Uhr	Jahresversammlung	Spielgruppe Müsliburg Sirnach	Obermattstrasse 2, Sirnach
18.09.	19.30 Uhr	Gottesdienst «Inspiration»	FEG Sirnach	Dreitannensaal Sirnach
19.09.	19.00–22.00 Uhr	Nothilfekurs	Samariterverein Sirnach	Feuerwehrdepot Sirnach
19.09.	19.30 Uhr	Gottesdienst «Inspiration»	FEG Sirnach	Dreitannensaal Sirnach
19.09.	21.45 Uhr	Konzert mit Carmen Fenk & Band	FEG Sirnach	Dreitannensaal Sirnach
20.09.	08.00–16.00 Uhr	Nothilfekurs	Samariterverein Sirnach	Feuerwehrdepot Sirnach
20.09.	19.30 Uhr	Gottesdienst «Inspiration»	FEG Sirnach	Dreitannensaal Sirnach
21.09.	19.30 Uhr	Gottesdienst «Inspiration»	FEG Sirnach	Dreitannensaal Sirnach
23.09.	19.00 Uhr	Vortrag Sandra Haag «Gesund durch den Winter»	FG Sirnach/Eschlikon	Kath. Pfarreisaal Eschlikon
26.09.	19.00–21.00 Uhr	Kurs «Notfälle bei Kleinkindern»	Samariterverein Sirnach	Feuerwehrdepot Sirnach
27.09.	08.00–15.00 Uhr	Kurs «Notfälle bei Kleinkindern»	Samariterverein Sirnach	Feuerwehrdepot Sirnach
27.09.	ab 09.00 Uhr	Zopfmorgen in der Bibliothek	Zopfspende: V. Marti, Rehhof, Wiezikon	Grünaustrasse 16, Sirnach
28.09.	14.00 Uhr	Fussball 2. Liga interregional FCS–FC Widnau	FC Sirnach-Stella	Sportplatz Kett, Sirnach
Oktober				
02.10.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Rest. Kreuzstrasse, Busswil
19.10.	14.00 Uhr	Fussball 2. Liga interregional FCS–FC Uster	FC Sirnach-Stella	Sportplatz Kett, Sirnach
21.10.	14.00–17.00 Uhr	Make-up Kurs «Gepflegt und schön in reiferen Jahren»	Pro Senectute Thurgau	WAS, Fabrikweg 11, Sirnach
25.10.	ab 09.00 Uhr	Zopfmorgen in der Bibliothek	Zopfspende: Panetarium Sirnach	Grünaustrasse 16, Sirnach

steuerkonto

ePortal

Zugang zu Ihren eServices

Steuern

www.sirnach.ch

eKonto – Ihr Online-Steuerkonto

eUmwzug

ePortal

Zugang zu Ihren eServices

eGovernment

www.sirnach.ch

eUmwzug – Ihre Online-Adressänderung

• Polizei-Notruf

117

• Feuerwehr-Notruf

118

• Sanitäts-Notruf

144

• REGA

1414

• Pannenhilfe / TCS

140

• Dargebotene Hand

143

• Vergiftungen

145

• Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche

147

Gemeindeverwaltung

Tel. 071 969 34 34 (Sammelnummer), Fax 071 966 41 60
info@sirnach.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

08.00–11.30 Uhr

14.00–17.00 Uhr

Donnerstag

08.00–11.30 Uhr

14.00–18.30 Uhr

Freitag

08.00–11.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Samstag/Sonntag

geschlossen

Nächste Ausgabe

26. September 2014
(Red.-Schluss 18. September 2014)

Redaktion

Gemeindekanzlei, Eveline Mezger

Telefon, E-Mail

071 969 34 54, info@sirnach.ch

IMPRESSUM

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Herausgeber

Politische Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Redaktion

Gemeindekanzlei Sirnach
(Eveline Mezger)
in Zusammenarbeit mit der
Genossenschaft REGI Die Neue

Politische Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach • Tel. 071 969 34 34 • Fax 071 966 41 60 • info@sirnach.ch